

INHALTSVERZEICHNIS

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN.....	8
VERZEICHNIS DER TABELLEN	8
LISTE DER ABKÜRZUNGEN	9
DANKSAGUNG	11
TEIL I – EINLEITUNG UND GLIEDERUNG DER ARBEIT	13
1 EINLEITUNG	13
2 GLIEDERUNG DER ARBEIT.....	17
TEIL II – THEORETISCHE FUNDIERUNG	19
3 DER FRÜHBEGINNENDE ENGLISCHUNTERRICHT	19
3.1 DER FRÜHBEGINNENDE ENGLISCHUNTERRICHT AUF DER LERNEREbene	21
3.2 EMPIRISCHE BEFUNDE.....	35
3.2.1 BERICHTE ZU EMPIRISCHEN STUDIEN	36
3.2.2 EMPIRISCHE EVALUATIONSTUDIEN	41
3.2.3 EMPIRISCHE VERGLEICHSTUDIEN	53
3.3 DER FRÜHBEGINNENDE ENGLISCHUNTERRICHT AUF DER SYSTEMISCHEN EBENE... ..	67
3.4 HISTORISCHE PERSPEKTIVE AUF DEN FRÜHBEGINN	73
3.5 ZWISCHENFAZIT.....	80
4 DER ÜBERGANG IM FACH ENGLISCH IN DIE GYMNASIALE SEKUNDARSTUFE I	86
4.1 DER ÜBERGANG IM FACHDISKURS.....	86
EXKURS 1: BEWUSSTMACHUNG IN DER PRIMARSTUFE.....	97
EXKURS 2: DER UMGANG MIT SCHRIFT IN DER PRIMARSTUFE	101
4.2 EMPIRISCHE BEFUNDE.....	105
4.2.1 EMPIRISCHE STUDIEN ZUR LERNERPERSPEKTIVE.....	105
4.2.2 EMPIRISCHE STUDIEN ZUR LEHRERPERSPEKTIVE.....	121
4.3 ENGLISCH ALS KONTINUIUM IN DEN CURRICULA?	132
4.3.1 LEHRPLÄNE FÜR DAS GRUNDSCHULFACH ENGLISCH	133
4.3.2 KERNLEHRPLAN ENGLISCH FÜR DIE GYMNASIALE SEKUNDARSTUFE I	135
4.4 VERGLEICH DER CURRICULAREN VORGABEN	138
4.4.1 KONVERGIERENDE ASPEKTE.....	140
4.4.1.1 LERNER- UND HANDLUNGSORIENTIERUNG	140
4.4.1.2 LEBENSWELTBEZUG	144
4.4.1.3 KOMPETENZORIENTIERUNG	148
4.4.1.4 AUTHENTIZITÄT	158
4.4.1.5 GANZHEITLICHKEIT DES LERNENS.....	161
4.4.1.6 SPRACH(LERN)BEWUSSTHEIT	164
4.4.2 DIVERGIERENDE ASPEKTE	169
4.4.2.1 LEISTUNGSBEWERTUNG	170
4.4.2.2 ORTHOGRAPHIE, BEWUSSTMACHENDE VERFAHREN UND SCHRIFTLICHKEIT	174
4.5 ZWISCHENFAZIT.....	178

TEIL III – ANLAGE DER EMPIRISCHEN STUDIE	185
5 REFLEXION DER FORSCHERROLLE, ERKENNTNISINTERESSE UND KONTEXTUALISIERUNG IM FORSCHUNGSFELD	185
6 FORSCHUNGSFRAGEN	189
7 METHODOLOGISCHES VERFAHREN UND FORSCHUNGSDESIGN	192
7.1 GÜTEKRITERIEN QUALITATIVER UND QUANTITATIVER FORSCHUNG.....	197
7.2 VORSTUDIE UND REFLEXION DES ERHEBUNGSINSTRUMENTS.....	203
7.3 DATENERHEBUNG.....	210
7.3.1 PROBLEMZENTRIERTES, LEITFADENGESTÜTZTES INTERVIEW.....	211
7.3.1.1 LEITFADENGESTALTUNG.....	216
7.3.1.2 AKQUISE DER FORSCHUNGSPARTNER	220
7.3.2 UNTERRICHTSHOSPITATIONEN	222
7.3.3 FRAGEBÖGEN	223
7.4 DATENAUSWERTUNG	226
7.4.1 AUFNAHME UND TRANSKRIPTION DER INTERVIEWS	227
7.4.2 ANONYMISIERUNG DER DATEN	230
7.4.3 INHALTLICH STRUKTURIERENDE QUALITATIVE INHALTSANALYSE.....	232
7.4.4 QUERANALYSE UND GENERIERUNG DER ZENTRALEN THEMATIKEN.....	236
7.4.5 AUSWERTUNG QUANTITATIVER ITEMS	239
7.5 ZWISCHENFAZIT UND LIMITATIONEN DER EMPIRISCHEN STUDIE	244
TEIL IV – ERGEBNISSE DER EMPIRISCHEN STUDIE	249
8 ÜBERSICHT ÜBER DIE LEHRENDEN UND LERNENDEN	249
9 ERGEBNISSE AUS DER PERSPEKTIVE DER LEHRENDEN.....	256
9.1 REPRÄSENTATIVE EINZELFÄLLE DER LEHRERPERSPEKTIVE	256
9.1.1 FRAU NOLTE	257
9.1.2 FRAU GUTWALD	272
9.2 ZENTRALE THEMATIKEN AUS DER LEHRERPERSPEKTIVE.....	288
9.2.1 ZENTRALE THEMATIK DER LEHRERQUALIFIKATION.....	291
9.2.2 ZENTRALE THEMATIK DER PASSUNG UND VORGABEN.....	295
9.2.3 ZENTRALE THEMATIK DER PRIORISIERUNG	303
9.2.4 ZENTRALE THEMATIK DER KENNNTNIS UND KOOPERATION.....	309
9.2.5 ZENTRALE THEMATIK DES MEHRWERTS	314
9.2.6 ZENTRALE THEMATIK DES PARADIGMENWECHSELS.....	322
9.2.7 ZENTRALE THEMATIK DER HETEROGENITÄT	339
9.2.8 ZENTRALE THEMATIK DER DIAGNOSE UND DIFFERENZIERUNG	351

INHALTSVERZEICHNIS

10	ERGEBNISSE AUS DER PERSPEKTIVE DER LERNENDEN	360
10.1	ZENTRALE THEMATIKEN AUS DER LERNERPERSPEKTIVE	360
10.1.1	ZENTRALE THEMATIK DER KONTINUITÄT	362
10.1.2	ZENTRALE THEMATIK DES PARADIGMENWECHSELS	372
10.1.2.1	SCHWIERIGKEITSNIVEAU	374
10.1.2.2	STRUKTUREN UND SPRACHLICHE RICHTIGKEIT	379
10.1.2.3	SCHRIFTLICHKEIT	383
10.1.2.4	METHODISCHE AUSGESTALTUNG UND UNTERRICHTSSPRACHE	386
10.1.3	ZENTRALE THEMATIK DER VORBEREITUNG	395
10.1.4	ZENTRALE THEMATIK DER HETEROGENITÄT	413
10.1.5	ZENTRALE THEMATIK DER PRIORITÄTENVERSCHIEBUNG	421
10.1.6	ZENTRALE THEMATIK DES MEHRWERTS	435
10.2	DIVERGIERENDE EINZELFÄLLE DER SCHÜLERPERSPEKTIVE	445
10.2.1	LEON	446
10.2.2	TOM	455
10.2.3	SARA	467
11	PERSPEKTIVENÜBERGREIFENDE ZUSAMMENSCHAU DER ERGEBNISSE	479
12	REKURS AUF DIE FORSCHUNGSFRAGEN	499
TEIL V – KONTEXTUALISIERUNG UND AUSBLICK	503
13	KONTEXTUALISIERUNG DER ERGEBNISSE IM FACHDISKURS	503
13.1	ABLEITUNG VON ENTWICKLUNGSPOTENZIALEN UND LÖSUNGSANSÄTZEN	506
13.1.1	FESTLEGUNG DES ÜBERGEORDNETEN LANGZEITZIELS	508
13.1.1.1	INTENSIVIERUNG DES LERNBEGINNS AB KLASSE DREI	513
13.1.1.2	GRUNDSCHULISCHE WERTSCHÄTZUNG AB KLASSE EINS	518
13.1.2	KOMPATIBILITÄT DER VORGABEN	525
13.1.3	AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG	528
13.1.4	GRUNDSCHULISCHE VERBINDLICHKEIT	532
13.1.5	GLEICHSTELLUNG DER PRIORITÄT	534
13.1.6	KENNTNIS UND KOOPERATION	538
13.1.7	LANGFRISTIGKEIT VON KONTINUITÄT	541
13.2	FAZIT UND AUSBLICK DER KONTEXTUALISIERUNG	545
14	FORSCHUNGSDESIDERATA	549
15	FAZIT UND AUSBLICK	551
16	LITERATURVERZEICHNIS	556
17	ANHANG	578